

PINZGAUER NACHRICHTEN

Eine malerische Wandlung von Baumstämmen und Laub

Pinzgauer Nachrichten | 19.11.2014

Maler Gerald Schmid hat für das Café Nexus ein eigens dafür konzipiertes „opus magnum“ realisiert: Am 21. November wird das vier Meter lange Fries in einer Vernissage präsentiert.

Jochen Linder Saalfelden. Die ersten Gespräche zum Projekt einer permanenten Hängung reichen zurück zu seiner Personale in der Nexus Kunsthalle Saalfelden anlässlich des 85. Geburtstags. Nunmehr ist es so weit: Gerald Schmid vollendete zur bildnerischen Gestaltung des Café Nexus ein eigens dafür konzipiertes opus magnum. Wie schon im Vorläufer des Kunsthauses Nexus, dem Kulturforum Echo, soll dadurch ein regional öffentlich wahrnehmbares Zeichen für den Stellenwert des Lebenswerkes von Gerald Schmid in eine der zeitgenössischen Kunst gewidmeten Institution gesetzt werden. Thematisch handelt der vier Meter lange Fries von der Naturansicht vor dem Atelier des Künstlers, großformatig angelegt als malerische Wandlung von Baumstämmen und Laub in Öl auf Leinwand. Mit staunenerregend vitalem Duktus formuliert Gerald Schmid in diesem Hauptwerk ein dem Naturhaften analoges Bildgefüge als sinnlich wahrnehmbaren Verweis auf eine metaphysische Realität.

Die Vorstellung des Werkes von Gerald Schmid steht am Freitag, dem 21. November, um 20 Uhr im Nexus am Programm. Christoph Feichtinger wird einleitende Worte sprechen.

TEILEN



HEUTE in Salzburg

[FREIZEIT](#) | [VERANSTALTUNGEN](#)**Daniel Kahn & The Painted Bird: Bad Old Songs**